

Zusätzliche Parkplätze für Behinderte

Auswahl mit Kreisbehindertenbeirat abgesprochen / Flächen am Neumarktplatz

Obernkirchen. Dass man in Obernkirchen noch immer kostenlos parken kann, ist ein Vorzug, der beim Einkauf, beim Stadtbummel und beim Besuch von Veranstaltungen sicherlich schon ins Gewicht fällt. Die Sprecherin der Gruppe „Mitte“, Beate Krantz, nahm dieses Angebot bei der jüngsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses mit Lob zur Kenntnis. Sie mahnte aber das Einrichten von zusätzlichen Parkmöglichkeiten für Behinderte an – und das möglichst in der Nähe des Stadtzentrums.

Der stellvertretende Stadtdirektor Bernhard Watermann kündigte an, dass dafür bei der Verwaltung bereits Pläne bestehen. Unter anderem sollen im Bereich zwischen der städtischen Bücherei und der Zufahrt zum Gemeindezentrum „Rote Schule“ zwei derartige Parkplätze ausgewiesen werden. Dort war bislang Stellfläche für städtische Fahrzeuge bereitgehalten worden.

Am Ende der Zufahrt zum Bornemannplatz, die von der Langen Straße abzweigt, sollen ebenfalls zwei Parkplätze ausschließlich für die Nutzung durch Behinderte freigehalten werden. Ein ähnliches Vorhaben besteht bei der Ausfahrt des Neumarktplatzes auf der Westseite des Geländes. Die Auswahl der Standorte erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Obernkirchener Vertreter im Kreisbehindertenbeirat, Hans-Joachim Manske.

Auch der „Marktkauf“ nimmt sich seiner behinderten Kunden an. Geschäftsleiter Werner Böger stellte im Gespräch mit dieser Zeitung richtig, dass keineswegs eine Grillstation auf früher vorhandenen Behinderten-Parkplätzen errichtet worden sei, wie dem Markt vorgeworfen worden war. Diese Fläche sei einst blau markiert worden, werde aber schon seit Jahren von einem Imbiss-Stand belegt. In dessen Abwesenheit würden dort allerdings häufig Behinderte parken, auch wenn dafür andere Bereiche vorgesehen seien.

Zurzeit bestehen in der Nähe des Markteinganges drei gesondert ausgewiesene Stellflächen. Jetzt sollen aber in günstiger und zentraler Lage zwei zusätzliche Parkplätze für die Fahrzeuge von Behinderten eingerichtet werden. Diese befinden sich gegenüber dem Imbiss-Stand in unmittelbarer Nähe des Fußgängerüberweges. Dort gibt es auch die geringste Steigung innerhalb des „Marktkauf“-Parkgeländes. sig